

Schützen Sie mit  
uns gemeinsam  
die Zukunft der  
Feuersalamander



[www.feuersalamander-hessen.de](http://www.feuersalamander-hessen.de)



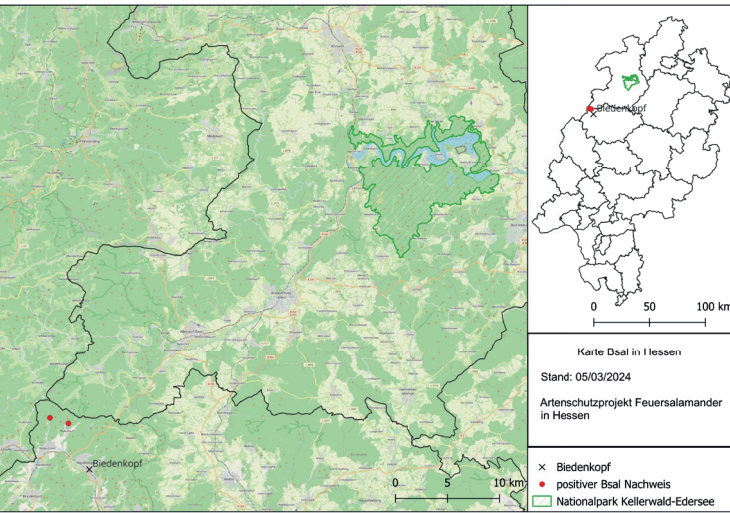
[www.hlnug.de/feuersalamander](http://www.hlnug.de/feuersalamander)



Kleiner Lurch  
in großer Gefahr!



Seit ein paar Jahren werden die Tiere durch den Hautpilz Bsal (*Batrachochytrium salamandrivorans*) gefährdet. Der aus Asien stammende Pilz wurde vermutlich über den weltweiten Tierhandel nach Europa eingeführt. Heimische Schwanzlurcharten, vor allem Feuersalamander, werden von dem Hautpilz befallen und erleiden häufig schwere Hautveränderungen. Im Zusammenspiel mit Folgeinfektionen verliert die Haut ihre überlebenswichtigen Funktionen für die Amphibien und Feuersalamander verenden innerhalb weniger Tage.



Erste Ausbruchsorte von Bsal wurden 2013 in den Niederlanden entdeckt. Dort führte der Hautpilz zu einem massiven Rückgang der Feuersalamander. Auch in Belgien wurden ähnliche Rückgänge aufgezeichnet. Erste Nachweise in Deutschland wurden 2015 in der Eifel registriert. Seither breitet sich der Hautpilz in Deutschland aus. Nachweise aus Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz sowie Bayern sind bekannt. Seit Januar 2024 gibt es auch den ersten bestätigten Nachweis an Feuersalamandern im Freiland in Hessen. Im Landkreis Marburg-Biedenkopf wurden zahlreiche tote Feuersalamander entdeckt. Laboruntersuchungen bestätigten den Bsal-Nachweis.



## Salamander gesichtet? Was tun?

- » Sichtung über [www.feuersalamander-hessen.de](http://www.feuersalamander-hessen.de) oder das **Meldeportal** des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) melden (siehe Rückseite)

*Jede Sichtung liefert wichtige Informationen zum Feuersalamander in Hessen*

- » Bitte lassen Sie das Tier in Ruhe und beobachten es nur aus der Ferne, um das Tier nicht zu beeinträchtigen.
- » Bei einem Totfund: Ist keine auffällige Todesursache (z. B. Verkehrsoffer) erkennbar, frieren Sie den Fund in einem Beutel ein und kontaktieren Sie uns über: [helfen@feuersalamander-hessen.de](mailto:helfen@feuersalamander-hessen.de)

## Ausbreitung des Hautpilzes vorbeugen:

- » Bleiben Sie auf den vorgegebenen Weg im Wald.
- » Fassen Sie keine Feuersalamander und andere Amphibien an.
- » Bei häufigen Gebietswechslern sollten das Schuhwerk vor Ort von grobem Schmutz befreit werden und nach Möglichkeit mit Ethanol (70%) desinfiziert werden. Lagern Sie Ihre Schuhe zwischen den Wanderungen im warm und trocken oder legen Sie die Schuhe in die Sonne, da der Hautpilz hohe Temperaturen nicht gut verträgt.